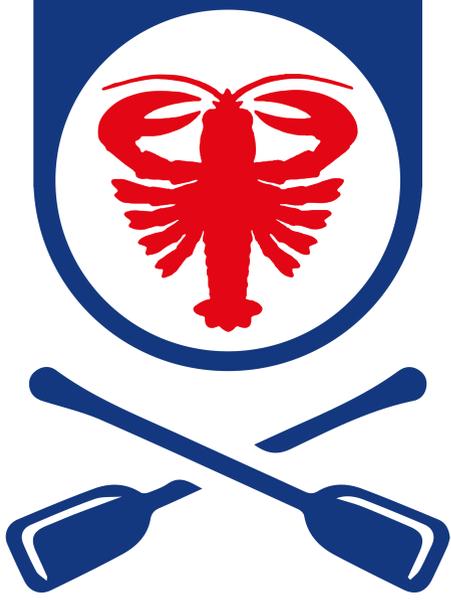


1921 – 2021



100 Jahre Kanusport in Cottbus

Die Gegenwart

WM-Medaillengewinnerin Debora Niche, Peter John, Marius Radow (Rennsport), Ralf und Jan Hädicke, Jens Schlitzer und Daniel Globig (Polo) sowie Karoline Wolf, Maik Adelsberger und Sven Rakel (Drachenboot) gehen in die Geschichte des Cottbuser Kanusports ein.

umrundet. Durch die Initiative von Rolf Sturtz als Wasserwanderwart wurde das Spreewaldabzeichen über 6.000 mal erworben, die Spreewaldkarte für Wasserwanderer mehrfach aufgelegt und zum 48. Mal die Internationale Spreewaldfahrt organisiert.

Mit dem Kauf des Bootshausgrundstückes an der Ludwig-Leichhardt-Brücke im Jahr 2009 hat der ESV Lok Raw Cottbus e.V. für die künftigen Generationen von Kanusportlern die materielle Basis gesichert. Durch die Investitionen am Grundstück 1995 mit dem Anbau an das alte Bootshaus, dem Neubau der Bootshalle und dem barrierefreien Umbau des bestehenden Vereinsgebäudes mit finanzieller Unterstützung des Landes Brandenburg, der Stadt Cottbus und durch Vereinsspenden haben sich im Jahr 2019 die Bedingungen erheblich verbessert. Auch wurde die Spree als Wasserwanderrevier durch die Stadt und dem Land oberhalb und unterhalb von Cottbus ausgebaut.



Marius Radow, Juniorenweltmeister im Kajak Einer über 1000m im Jahr 2013. Er wurde im gleichen Jahr als bester Nachwuchssportler des Landes Brandenburg ausgezeichnet und befand sich unter Deutschlands Top-Ten der Junioren.

Die jüngste Sparte, die Paddler mit Handicap im Parakanu-Stützpunkt Cottbus, wollen ebenfalls in das internationale Renngeschehen eingreifen. Mit Annette Kummer gibt es eine erste Nationalmannschaftsfahrerin. Gedankt sei an dieser Stelle den Trainerinnen und Trainern, die ihr Ehrenamt täglich in den Dienst der Abteilung Kanu stellen.

Aber auch die Wasserwanderer haben mit nachweislich über 200.000 gepaddelten Kilometern in den letzten 50 Jahren mindestens fünf Mal den Erdball

Gegenwärtig hat die Abteilung Kanu mit 220 den höchsten Mitgliederstand in der Vereinsgeschichte und setzt die Traditionen des Kanusports in Cottbus würdig fort. Mit der Cottbuser Langstreckenregatta im Kanurennsport, den Drachenbootrennen für Schüler und Erwachsene, der Internationalen Spreewaldfahrt und dem Spreemarathon werden Sportveranstaltungen in Cottbus organisiert, die den Kanusport würdig in die Landschaft der Sportstadt Cottbus einbringen. Langjährige Partnerschaften mit Paddlern in Nowa Sol (PL), Saarbrücken und Wesenberg bereichern das Vereinsleben.



Vereinsbootshaus
2020 mit dem
Bootshallenneubau



Alfred Paulick (rechts), geb. 31.10.1927, Kanusportler der ersten Stunde und Chronist des Cottbuser Kanusports mit dem langjährigen Trainer Peter Schenker

Nach den gesellschaftspolitischen Veränderungen 1989/90 gab es in Cottbus nur noch im Eisenbahnersportverein Lok Raw Cottbus e.V. organisierte Kanusportler. Der Tradition verbunden, verblieb im Vereinsnamen das allen Cottbusern bekannte Kürzel Raw des ehemaligen Trägerbetriebes (Reichsbahnausbesserungswerk). Schwerpunkt blieb der Kinder- und Jugendsport.

Die Kanudisziplinen Rennsport, Marathon, Drachenboot, Wasserwandern, Stehend Paddeln (SUP), Polo und Parakanu werden gegenwärtig in der Abteilung Kanu ausgeübt.

Mit über 130 Deutschen Meistertiteln bis in die Gegenwart durch Kanurennsportler, Parakanusportler, Drachenbootssportler und Kanupolo Spieler, Junioren-Europameister, Junioren- und U23 Weltmeister und einem Weltmeistertitel im Kanurennsport, Weltmeisterschaftsmedaillen im Kanupolo und Drachenboot wird eine überaus erfolgreiche Wettkampftätigkeit dokumentiert.



Eine Informationstafel des

ESV LOK RAW COTTBUS e.V.
ABTEILUNG KANU

WWW.LOK-RAW.DE

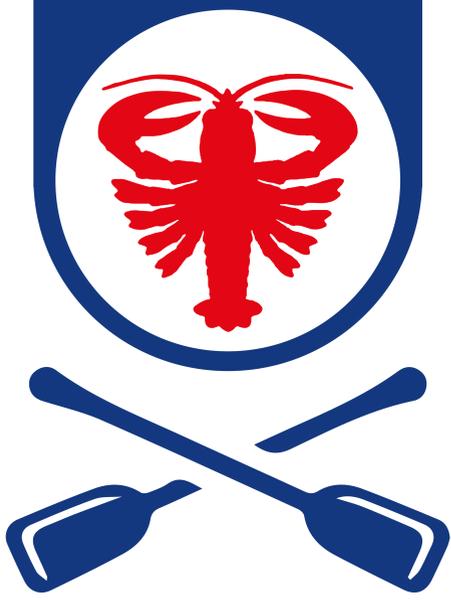
Stand: April 2021

mit freundlicher
Unterstützung der

 Sparkasse
Spree-Neiße



1921 – 2021



100 Jahre Kanusport in Cottbus

Die Zeittafel

DATEN UND FAKTEN
ZUR GESCHICHTE DES
KANUSPORTS IN COTTBUS

Die Anfänge

1921 wurde der erste Kanuverein am 11. Dezember in Cottbus gegründet (Kanu-Verein Cottbus e.V.). Vorstandsvorsitzender war Heinz Tinius. Es gab 22 ausübende, 11 unterstützende und 5 auswärtige Mitglieder. Der Bootspark umfasste 13 Wanderkajaks und 7 Faltboote.

1922 und **1924** fanden die ersten Wettfahrten über 800m von der Jägerbrücke zum Großen Spreeweher als Vereinsregatten lt. "Cottbuser Anzeiger" statt.

1922 gründete sich beim „Ruder Club Cottbus“ eine Kanuabteilung und nahm an Regatten im Lausitzer Raum teil. 1926 löste sich die Abteilung auf und trat zum Teil dem Verein „Cottbuser Faltbootfahrer“ bei.

Ruderer und Kanuten auf der Spree vor der Eisenbahnbrücke oberhalb des Kiekebuscher Wehrs.



1928 Gründung der Kanu-Abteilung beim „ATV 1893 Cottbus“ im Oktober. Sie wurde **1933** durch den Nationalsozialismus verboten und aufgelöst.

1931 Gründung einer Abteilung Kanu beim „TV 1861 Cottbus“ mit Nutzung der ehemaligen Frauenbadeanstalt als Bootshaus.

Nachkriegszeit

1947 Ab Juni Aufbau des Kommunalen Wassersports in Cottbus mit den Abteilungen Rudern, Kanu, Segeln.



Plakat zum 1. Cottbuser Kajak-Slalom der SG Einheit am 27. Mai 1951.

1951 Gründung der Betriebssportgemeinschaft „Lok Raw Cottbus“ am 06.11. mit 33 Sportfreundinnen und Sportfreunden.

1954 Einweihung des neuen Bootshauses in der L.-Leichhardt-Allee am 30.05.



Hochwasser am Bootshaus der BSG Lok RAW im Jahr 1956

1956 Der Kreisfachausschuss Kanu Cottbus unter Leitung von Alfred Paulick verzeichnet 5 Sportgemeinschaften mit Kanufahrern: BSG Einheit, BSG Lok Raw, SG Dynamo, SV Vorwärts (Slalom) und BSG Motor

1980er und 1990er Jahre

1983 Erweiterung des Bootshauses durch einen Raumzellenanbau vom Kraftwerk Jänschwalde

1990 Erste Wanderfahrten in den alten Bundesländern auf Saar, Werra und Weser, später 1994 in Frankreich.

1991 Teilnahme an der ersten gesamtdeutschen Meisterschaft. Der C8 der Schüler wird Deutscher Meister. Der Titelgewinn wird 1992 wiederholt.

1995 Einweihung des neuen Bootshaus-Sozialtraktes am 24.04. Aufstieg der Polomannschaft in die Bundesliga

1995 Peter John wird Juniorenweltmeister im C4 in Japan.

1998 Die Kanupolo-Mannschaft wird in München Deutscher Meister.

1999 Peter John gewinnt im C2 über 1000m WM Bronze.

Die 2000er Jahre

2000 Daniel Globig, Jens Schlitzer, Jan und Ralf Hädicke werden bei der Kanupolo-Weltmeisterschaft in Brasilien mit der Nationalmannschaft Dritter.

2008 Die Drachenbootmannschaft wird Deutscher Meister über 2000m.

2011 Debora Niche wird als erste Kanu-Sportlerin aus Cottbus Weltmeisterin im K2 über 1000m. Durchführung der 10. Cottbuser Drachenbootregatta am 21.05 mit 29 Mannschaften.

2013 Marius Radow wird Juniorenweltmeister im K1 über 1000m, sechsfacher Deutscher Meister und wird als bester Nachwuchssportler des Landes Brandenburg ausgezeichnet.

2014 5.000 Spreewaldabzeichen und 30.000 Spreewaldkarten wurden seit 1995 herausgegeben.

2017 Jonas Mode und Arved Heine werden Junioren-Europameister im C2 Kanumarathon und tragen sich in die Ehrenchronik der Stadt Cottbus ein.

2018 findet die 50. Cottbuser Langstreckenregatta im Kanurennsport statt.

2019 Die Drachenbootportler Karoline Wolf, Mike Adelsberger, Sven Raket und Jana Probst erkämpfen bei den Drachenbootwelt- und Europameisterschaften Medaillen und tragen sich mit Manfred Müller 2020 in die Ehrenchronik der Stadt Cottbus ein.

Die neue Bootshalle – gefördert durch das Land Brandenburg und die Stadt Cottbus



2019 werden die durch das Land Brandenburg und die Stadt Cottbus geförderten Baumaßnahmen mit über 767.000 € zum barrierefreien Umbau des Bootshauses und Neubau einer Bootshalle abgeschlossen. Die Einweihung fand am 15.10.2019 statt.



Eine Informationstafel des

ESV LOK RAW COTTBUS e.V.
ABTEILUNG KANU

WWW.LOK-RAW.DE

Stand: April 2021

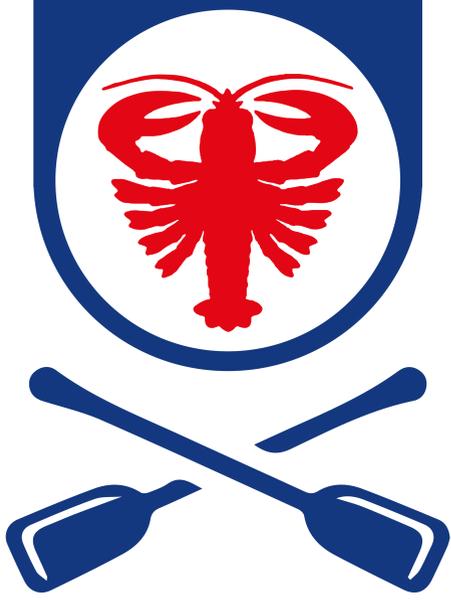
mit freundlicher
Unterstützung der

Sparkasse
Spree-Neiße



1921 – 2021

100 Jahre Kanusport in Cottbus Die Bootshäuser



Spreewehtmühle

11 Bootshaus
ASV Vorwärts Abt. Kanu

Großes
Spreeweht

Nordring

10 Bootshaus
SG Dynamo



Familienhaus
Cottbus

9 Erster Boots-Unterstand
Kanu-Verein 1921 e.V.

Sandower Brücke



Diesekraftwerk

F.-Mehring-Str.

Kleines
Spreeweht

8 Bootshaus
TV 1861 Cottbus e.V.

7 Bootshaus
ESV Lok RAW e.V.

6 Bootshaus Wassersport-
freunde der Eisenbahner e.V.

5 Bootshaus Kanu-Verein
Cottbus 1921 e.V.

4 Strombad
Kanupolo



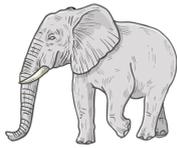
Stadion der
Freundschaft

3 Bootshaus Cottbuser
Faltbootfahrer e.V.



5 **Bootshaus Kanu-Verein 1921 e.V.**

Von 1926 (Einweihung 9. Mai) bis 1945 stand das Bootshaus auf dem Gelände des heutigen Stadion der Freundschaft. Die Einweihung war verbunden mit einer Faltboot-Hindernisfahrt zwischen Spremberg und Cottbus.



Tierpark
Cottbus



Markgrafen-
mühle

2 Bootshaus
BSG Einheit Cottbus
Sektion Kanu

1 Bootshaus
Ruderclub Cottbus e.V.
Sektion Kanu



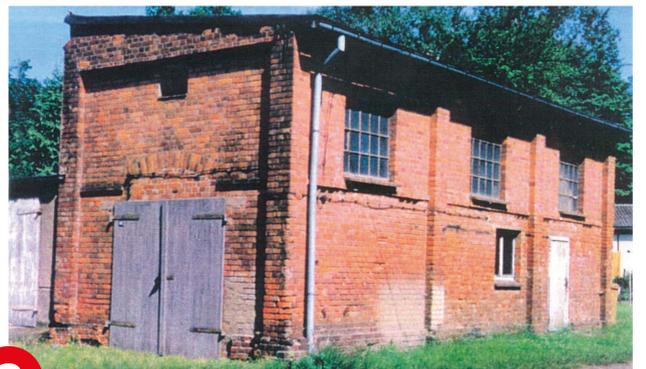
8 **Bootshaus TV 1861 Cottbus e.V.**

Das Bootshaus existierte von 1932 bis 1945 nördlich der jetzigen Ludwig-Leichhardt-Brücke. Überreste vom Stegbau sind mit geschultem Blick noch erkennbar.



7 **Bootshaus ESV Lok RAW Cottbus e.V.**

Das einzige noch existierende Bootshaus, das als solches noch genutzt wird, stammt aus dem Jahr 1954. Es wurde 1995 durch einen Anbau und 2019 mit einer neuen Bootshalle erweitert.



2 **Bootshaus BSG Einheit Cottbus Sek. Kanu**

Das heute noch bestehende Schuppen-Gebäude wurde 1951 durch den Rat der Stadt Cottbus als Bootshaus zugewiesen.



Eine Informationstafel des

ESV LOK RAW COTTBUS e.V.
ABTEILUNG KANU

WWW.LOK-RAW.DE

Stand: April 2021



mit freundlicher
Unterstützung der

Sparkasse
Spree-Neiße